

News Februar 2010

Der Frühling kommt langsam und unsere Vögel genießen die Sonnenstrahlen, wenn auch nur an den offenen Fenstern. Was mit dem Frühling auch jedes Jahr wiederkehrt ist die Balzzeit der Vögel. So sieht man einige Paare auf der Suche nach Nistmöglichkeiten an den unmöglichsten Stellen. 2

Mohrenkopfpapageien haben versucht eine Kartonröhre als Nistkasten zu benutzen, die war zum Glück zu eng. Rogi und Coco die 2 Kakadus habe ich beim scharren erwischt, die 2 haben bereits im letzten Jahr eine Ecke der Voliere als ihr Nestplatz ausgesucht und immer ganz fleissig alle Holzschnitzel zur Seite gefegt und allerlei Gegenstände im „Nest“ deponiert. Diese Lieblingsplätze werden dann auch richtig wütend gegen Artgenossen aber auch gegen die Pfleger verteidigt.



Ich werde von Besuchern oft gefragt wieso wir keine Jungtiere haben. Das Ziel der APS ist es nicht Papageien und Sittiche zu züchten. Die APS setzt sich dafür ein, dass nicht noch mehr Papageien gezüchtet werden. Da die Haltung dieser Vögel schwierig ist und viele Tiere irgendwann in einer Auffangstation abgegeben werden, wollen wir nicht noch mehr Jungtiere produzieren. Zu dem bekommen wir täglich Anfragen von Papageienbesitzer, die ihre Schützlinge irgendwo unterbringen möchten. Bei den Papageien ist die Fortpflanzung zum

Glück relativ einfach zu verhindern. Solange sie keine Nistkästen oder ähnliche dunkle Höhlen zur Verfügung haben, legen sie auch keine Eier ab.

Nelson, der „grüne Graupapagei“

Ich möchte euch Nelson den Weissstirnamazonenmann und seine Geschichte vorstellen. Nelson ist im Frühling 07 zusammen mit einem Nymphensittich zu uns in die APS gekommen. Nach der Quarantänezeit durften beide in die Volieren zügeln. Nelson hat sich mit den anderen Vögeln immer gut verstanden



jedoch hat sich keine wirkliche Freundschaft entwickelt. Ich habe ihn mehrmals in andere Volieren gezügelt, in der andere Amazonen lebten, in der Hoffnung er würde sich eine der hübschen Amazonendamen aussuchen. Jedoch ohne Erfolg. Mit der Zeit hat er angefangen aggressiv gegen mich zu reagieren aus welchen Gründen auch immer. Ich hab dann entschlossen den kleinen Kerl in die ganz grosse Voliere umzusiedeln, damit er seine Energie anderweitig loswerden kann. Zudem leben in dieser Voliere einige Amazonen und ich hatte nochmal die Hoffnung, dass

er sich der Truppe anschliesst. Von Anfang an sass er sehr oft in der Graupapageien Ecke, ich dachte das ist mehr Zufall. Jedoch hat sich Nelson immer mehr der Graupapageien Gruppe angeschlossen und ist im Moment nur noch mit ihnen unterwegs. Besonders Joggo hat es ihm angetan, er folgt ihm auf Schritt und Tritt. Und so kommt's, dass zwischen den Graupapageien ein kleiner grüner Kerl total glücklich seine Zeit verbringt.